

Pressebericht

Bonn & Berlin, Donnerstag, den 6. April 2023

Neue Formatreihe „Zivilisierte Provokation“ gestartet

Ludwig-Erhard-Forum für Wirtschaft und Gesellschaft richtet erste Veranstaltung aus

„Im polarisierten öffentlichen Diskurs hat man oft den Eindruck, dass ein sachlicher Dialog zwischen den Vertretern verschiedener Positionen kaum mehr möglich ist. Unser neues Format soll einen solchen Dialog möglich machen“, so Prof. Dr. Stefan Kolev, Wissenschaftlicher Leiter des Ludwig-Erhard-Forums für Wirtschaft und Gesellschaft.

Vor diesem Hintergrund fand am 28. März 2023 in Berlin die sehr gut besuchte Uraufführung der Formatreihe „Zivilisierte Provokation“ statt, mit welcher das Ludwig-Erhard-Forum für Wirtschaft und Gesellschaft seine erste öffentliche Veranstaltung ausrichtete. Das Format bietet einem geladenen Gast Raum zur inhaltlichen Provokation, welche anschließend gemeinsam mit dem Publikum aufgegriffen und zivilisiert debattiert wird.

Der erste Gast zum Thema „Wozu noch eine Ordnungsökonomik?“ war Prof. Dr. Achim Truger (Universität Duisburg-Essen und Mitglied im Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung). Sein Eingangsstatement leitete er mit der Provokation ein: „Ewiges Mahnen und Warnen ist zu simpel: Wo sind die konstruktiven Lösungen für die drängenden Probleme?“ Die Diskussion zwischen ihm und Prof. Dr. Stefan Kolev finden Sie [hier](#).

Pressekontakt:

Ludwig-Erhard-Stiftung e.V.
Johanniterstraße 8
53113 Bonn
Tel.: 0228/ 539880
info@ludwig-erhard-stiftung.de
www.ludwig-erhard.de